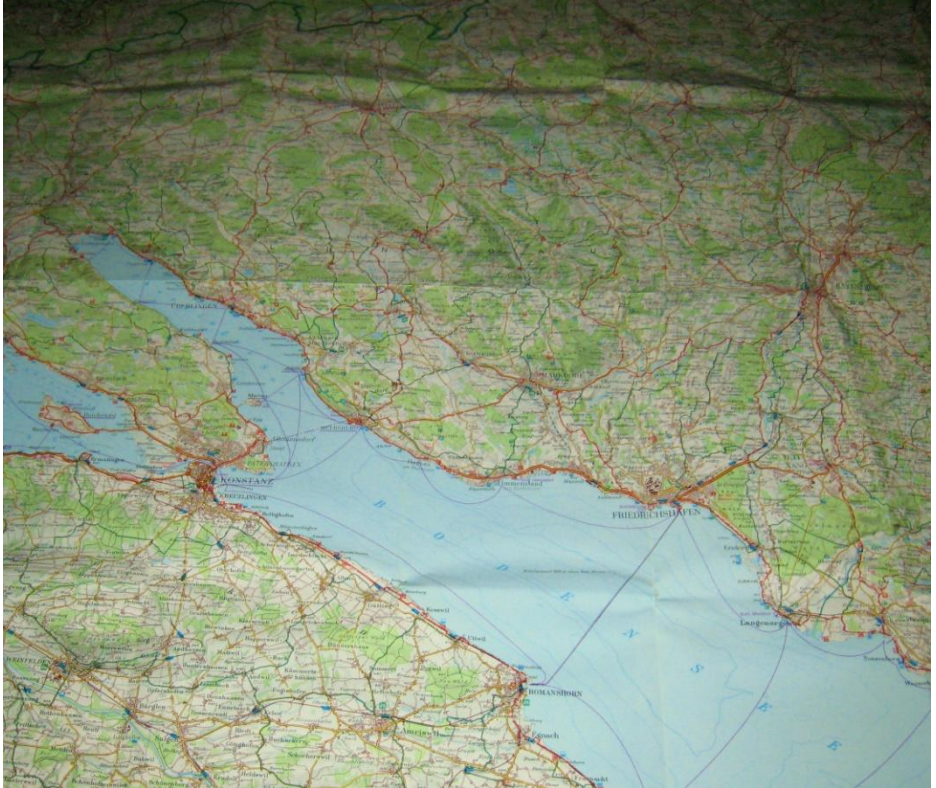


Gemeinsam

den richtigen Weg



in die Arbeitswelt

finden!!!!

Vorwort:

Der Übergang von der Schule zum Berufsleben ist für alle Jugendliche ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die Selbständigkeit. Er bedarf der ausreichenden Vorbereitung und dem Wissen um die vorhandenen Möglichkeiten.

Gerade autistische Menschen sind auf klare und eindeutige Vorgaben angewiesen, die Eltern und Betreuer sind oft in Sorge über die Möglichkeiten, die sich nach der schulischen Laufbahn erschließen.

Daher ist dieses Faltblatt eine Unterstützung für alle Betroffenen, aber auch deren Berater, um diesen Schritt frühzeitig einzuleiten und dabei behilflich zu sein, in der Vielfalt der Möglichkeiten den richtigen Weg zu gehen und damit rechtzeitig Entscheidungen treffen zu können.

Dabei ist es wichtig, eng mit der jeweiligen Agentur für Arbeit und seinen Reha-Beratern zusammen zu arbeiten, damit rechtzeitig Weichen gestellt werden können.

Dr. Dagmar Hoehne

Aufgabe eines Reha-Beraters, bei der Agentur für Arbeit:

Wenn du und deine Eltern spezielle Hilfe benötigen, weil deine Chancen auf dem allgemeinen Arbeits- und Ausbildungsmarkt eingeschränkt sind, da du eine autistische Erkrankung hast, kannst du professionellen Rat bei der Agentur für Arbeit erhalten.

Diese Hilfen sind vielfältig und umfassen insbesondere die Berufsvorbereitung, die Vermittlung in betriebliche und überbetriebliche Ausbildungsstätten bis hin zur Förderung in Berufsbildungswerken und Werkstätten für behinderte Menschen.

Der jeweilige Förderbedarf wird durch den regional zuständigen Reha-Berater bei deiner zuständigen Agentur für Arbeit festgestellt.

1. Ablaufschema

1,5 Jahre vor Schulabschluß
d.h. 8. Kl. HS und 9. Kl. RS

Eltern sollen Termin
vereinbaren

Förderschüler obligatorisch
ebenso G-Schule

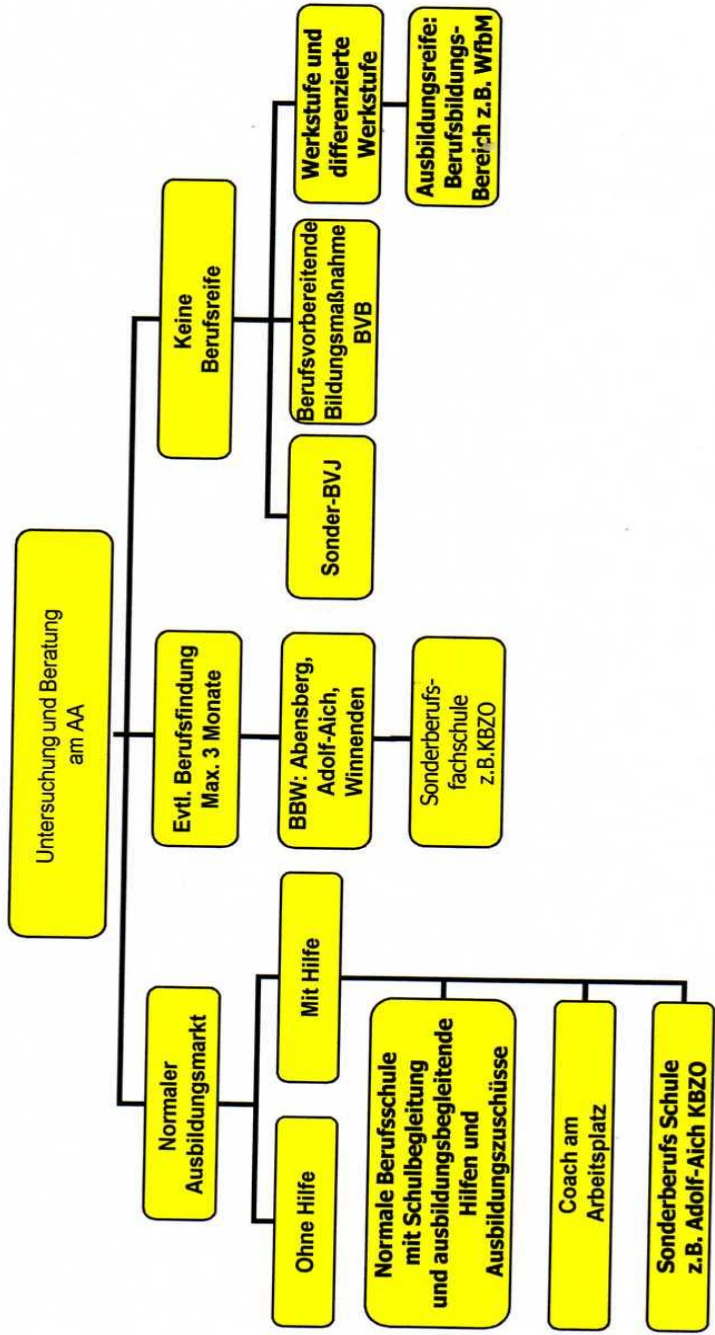
Berufsberatung
durch
Reha-Berater des
AA KN oder RV

Diagnose durch KJPP
soll vorhanden sein

Psychologische Untersuchung im AA



2. Ablaufschema



Erklärung der Abkürzungen

G-Schule = Schule für geistig Behinderte

BBW = Berufsbildungswerk

WfbM = Werkstatt für behinderte
Menschen

Sonder BvJ = Einjährige
Sonderberufsfachschule

KBZO = Körperbehinderten-Zentrum
Oberschwaben

KJPP = Kinder/ Jugend
Psychiater/ Psychotherapeut

AA = Agentur für Arbeit

KN/RV = Konstanz / Ravensburg

Spektrum Autismus e.V. = Verein der sich für
Belange, von Autisten der Region,
einsetzt.

Hinweis :

Bei den Diagnosen Frühkindlicher, -Atypischer Autismus sowie beim Asperger- Syndrom kann beim zuständigen Versorgungsamt außerdem ein Schwerbehindertenausweis beantragt werden.

Es ist ratsam alle Befunde, die zur Hand sind, mit zu senden.

Der Schwerbehindertenausweis bietet eine Reihe von Möglichkeiten, die wenigstens einen Ausgleich für die durch die Behinderung, entstandenen Nachteile bieten soll. **Zum Beispiel:**

Bei einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50, hat man einen Anspruch auf Zusatzurlaub sowie einen erhöhten Kündigungsschutz am Arbeitsplatz. Auch gibt es Steuerermäßigung.

Herausgeber:

Gemeinschaftsarbeit Kompetenznetzwerk

Autismus in Oberschwaben

Arbeitskreis: Berufswelt

Leitung: Frau Dr. Dagmar Hoehne FN



Homepage: www.spektrum-autismus.de